



Medienmitteilung

Luzern, 17.08.05

GP Tell 2005 Medienmitteilung vom 17. August 2005

"Alle gegen die (Rabo-) Bänkler"!!!

Anspruchsvoll wie selten zuvor in den letzten Jahren präsentiert sich der Grand Prix Tell vom 24. bis 28. August 2005. Auf den insgesamt sechs Teilstücken gilt es für die Fahrer nicht weniger als 8'000 Höhenmeter zu überwinden. Ein einsamer Rekord bei den internationalen Veranstaltungen für U23-Fahrer. Am meisten Respekt einflössen dürfte dem Feld die zweite Etappe mit Start und Ziel in Kriens. Die 147 Kilometer lange Strecke überwindet insgesamt vier Bergpreise, darunter auch die Voralpenübergänge Glaubenbüelen und Glaubenberg. Den anforderungsreichen Parcours nimmt aber auch ein ausnehmend starkes Fahrerfeld in Angriff. Favorisiert ist die professionell organisierte Nachwuchsabteilung der holländischen Pro Tour Mannschaft Rabobank. Starke Konkurrenz dürfte ihnen von einigen ausländischen Teams erwachsen, die verschiedene Ausnahmetalente in ihren Reihen wissen. Schweizer Kandidaten mit Chancen auf einen Podestplatz sind eigentlich nicht in Aussicht.

Guido Graf und Sepp Lötscher, die beiden Hauptverantwortlichen für den GP Tell blicken zuversichtlich auf die bevorstehenden Radsporttage in der Zentralschweiz. "In Luzern, Sarnen, Kriens und Hochdorf haben wir hoch motivierte Teams gefunden, die ehrenamtlich bereit sind, alles für eine professionelle Organisation zu tun", schwärmt Graf von den vier Veranstaltungsorten. Graf ist insbesondere froh darüber, dass die Etappenorte nicht nur reine Zielankünfte organisieren, sondern mit dem Tour-Tross einen Tag lang Stimmung in die Ortschaften bringen wollen. Graf: "Diese Übungsanlage ist für die örtlichen Sponsoren interessanter, wie auch für uns als Organisatoren um einiges einfacher. Wir sparen uns damit viele Umtriebe und die stressigen Übersiedelungen der sehr umfangreichen Infrastruktur. Das Optimum haben wir dabei in Hochdorf erreicht, welches den Tell-Tross am Samstag und Sonntag beherbergt."

Geschäftsstelle
Tribtschenstr. 7
Postfach 3045
6002 Luzern
Tel. +41 41 368 58
04
Fax +41 41 368 58
59
info@gp-tell.ch
www.gp-tell.ch

Sportlich startet der Tell am Abend des 24. August mit einem zwei Kilometer kurzen Prolog in der Luzerner Altstadt. Erste richtige Konturen dürfte das Gesamtklassement in der darauf folgenden Etappe vom Donnerstag erfahren. Der vier Mal zu absolvierende Rundkurs rund um den Sarnersee beinhaltet eine ruppige Steigung zwischen Kerns und Sachseln, welche für Zäsuren im Feld sorgen wird.

Die Königsetappe des diesjährigen Tells findet am 26. August statt. Start und Ziel liegen in Kriens. An diesem Freitag überwinden die Fahrer bei vier Bergpreisen mehr als 3'300 Höhenmeter. Die beiden Haupthindernisse Glaubenbüelen und Glaubenberg befinden sich allerdings mit 80 bzw. 50 Kilometern Distanz relativ weit weg vom Ziel. Auf den letzten 20 Kilometern gilt es mit den Steigungen nach Schwarzenberg/Holderkäppeli und nach Buholz (auf einer Zusatzschleife in Kriens) noch einmal "zwei giftige Berge" zu überwinden. "Letztes Jahr hat uns eine ähnlich schwierig angelegte Königsetappe nach Zweisimmen die Vorentscheidung im Gesamtklassement gebracht (Sieger Tomasz Nose/SLO)", gibt Sepp Lötscher zu Protokoll.

Kontakt Medien
Patrick Bucher
Tel. +41 79 724 85 66
patrick.bucher@schmidt.ch



Medienmitteilung

"Glaubenbüelen und Glaubenberg werden die starken Bergfahrer reizen, auf dieser Etappe früh ihr Glück zu suchen. Ich denke, es wird grosse Abstände geben an diesem Tag", meint Lötscher.

Samstag und Sonntag geniesst der Tell-Tross Gastrecht im Seetaler Ort Hochdorf. Das lokale OK hat ein Rahmenprogramm mit zahlreichen Side-Events auf die Beine gestellt. Auch sportlich werden die hoffentlich zahlreichen Besucher nicht zu kurz kommen. Am Samstag findet das mit 83 Kilometern kürzeste Teilstück des Tell 2005 statt. Eigentlich ein gefundenes Fressen für die Sprinterteams, allerdings steht den Athleten im Schlussteil noch zwei Mal die Steigung nach Römerswil im Weg. Einem späten Ausreissversuch könnte somit Erfolg beschieden sein. Am Nachmittag gilt es für die Spezialisten im Kampf gegen die Uhr ernst. Sie finden im 29 Km langen und flachen Parcours rund um den Baldeggersee ideale Bedingungen, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Am Sonntag wartet schliesslich noch das Dessert auf das internationale Fahrerfeld: Die längste und topographisch mitnichten einfachste Etappe. Auf dem 18 Km langen Rundkurs gilt es nicht weniger als acht Mal die Steigung von Hochdorf nach Römerswil zu überwinden. Mit diesem Rundkurs und dem vorangehenden Einzelzeitfahren ist es den Tell-Verantwortlichen einmal mehr gelungen, ideale Vorbereitungsmöglichkeiten zu schaffen für die drei Wochen später stattfindenden Weltmeisterschaften in Madrid. Somit ist klar, dass nur ein kompletter Fahrer mit ausgeprägten Kletterfähigkeiten im Stande sein wird, am 28. August die Tell-Trophäe für den Gesamtsieger an der Baldeggerstrasse in Hochdorf in die Höhe zu stemmen.

Wer sind denn nun die Favoriten in diesem anspruchsvollen Rennen? Am meisten sticht auf der provisorischen Meldeliste die holländische Mannschaft Rabobank heraus. Die mit je einem Belgier und Australier sowie vier Holländern besetzte Equipe aus dem Tulpenland ist mit sechs starken Einzelathleten sehr ausgeglichen. Alle Athleten verfügen bereits jetzt über einen eindrücklichen Leistungsausweis. Es wird sich wohl an der Tagesform der jeweiligen Fahrer und den Rennkonstellationen in den ersten Etappen entscheiden, für welchen Kapitän die anderen "Rabobänkler" als Helfer fahren. Gewinnen kann fast jeder die Rundfahrt! Heisst er nun Serge Pauwels, William Walker, Lars Boom, Tom Stamsnijder, Thom van Dulmen oder Tom Veelers.

Die grösste Konkurrenz dürfte den Niederländern aus dem erneut sehr stark besetzten slowenischen Team erwachsen: Miha Švab und der letztjährige Dritte der Junioren-WM, Simon Špilak sind die Namen seiner "Speerspitzen". Aber auch das herausragende slowakische Zwillingsspaar Peter und Martin Velits muss das Team Rabobank im Blickfeld behalten. Die beiden starten für das erstmals am GP Tell vertretene südafrikanische Team Konica Minolta. Vor allem Peter hat bereits einige beachtliche Erfolge gefeiert an Mehretappenrennen der Junioren- und U23-Kategorie.

Weitere Namen mit Ambitionen auf den Gesamtsieg sind der Belgier Pieter Jacobs (5. und 6. an den Junioren-Weltmeisterschaften der letzten beiden Jahre) sowie die drei Holländer Rob Ruygh, Johnny Hoogerland und Robert Gesink. Nicht zu vergessen gilt es den katalanischen Kletterspezialisten Eduardo Gonzalo Ramirez. Er trägt die rot-blauen Farben der Radsportsektion des FC Barcelona. Auch er hat 2005 bereits ein Etappenrennen in Frankreich gewonnen und daneben einen beachtlichen 4. Platz am hervorragend besetzten Giro delle Regioni in Italien erzielt.

Die schillerndste Figur in der Startliste ist aber mit Sicherheit der Tunesier Rafaa Chtioui, seines Zeichens erster Medaillengewinner an einer Rad-WM für den afrikanischen Kontinent (2. der Jun.-WM Strasse 2004 in Verona) Der Wahlschweizer lebt und trainiert im Weltradsportzentrum der UCI in Aigle unter der Ägide des früheren Radprofis Daniel Gisiger. Er hat 2005 zahlreiche Strassenrennen in der Schweiz bestritten und diesen den Stempel aufgedrückt. Nicht weniger als vier davon hat er zu seinen Gunsten entscheiden können und führt damit in der Amateurkategorie das Jahresklassament von Swiss Cycling souverän an. Das Schweizer Publikum darf sich freuen auf die Auftritte des Nordafrikaners. Chtiouis bevorzugtes Gelände sind.... die Berge!

Und die Schweizer? Mit dem altersbedingten Ausscheiden von Florian Stalder, Andreas Dietziker oder Daniel Gysling ist im U23-Bereich eine Lücke entstanden. Valable Kandidaten auf einen Tell-Podestplatz sind eigentlich nicht in Sicht. Am meisten Chancen auf eine Top-10 Rangierung dürften sich der Walliser Steve Morabito (9. der Thüringen-Rundfahrt 2005), der

Kontakt Medien
Patrick Bucher
Tel. +41 79 724 85 66
patrick.bucher@schmidt.ch



Medienmitteilung

letztjährige Schweizer Meister bei den Junioren, Marcel Wyss oder der Rothenburger Youngster Michi Schär ausrechnen. Ob Schär allerdings den ganzen Tell bestreiten wird, ist noch nicht klar. Sein neuer Arbeitgeber, Liberty Seguros möchte ihn gerne für die anfangs September startende Tour de l'Avenir nominieren. Allerdings ist der GP Tell eines der Qualifikationsrennen der Schweizer Mannschaft für die WM in Madrid. Ob sich Schär diese Chance entgehen lässt?



Medienmitteilung

GP Tell - Etappenplan 2005

(Marschtabellen siehe www.gp-tell.ch)

Mittwoch 24. August – Prolog / Einzelzeitfahren

Luzern (Altstadt – Start und Ziel auf dem Kapellplatz), 1,8 km / 43 Höhenmeter
Start des 1. Fahrers: 19.00 Uhr

Donnerstag, 25. August - 1. Etappe

Sarnen – Sarnen, 139.3 km, 1'648 Höhenmeter
Start: 13.30 Uhr; Zielankunft: 17.15 Uhr (ca.)

Freitag, 26. August – 2. Etappe

Königsetappe über Glaubenbüelen, Glaubenberg, Schwarzenberg

Kriens – Kriens, 147.2 km, 3'339 Höhenmeter
Start: 12.25 Uhr, Zielankunft: 16.35 Uhr (ca.)

Samstag, 27. August - 3.Etappe / 1. Teilstück

Hochdorf – Hochdorf, 83.5 km, 921 Höhenmeter
Start: 11.00 Uhr, Zielankunft: 13.00 Uhr (ca.)

Samstag, 27. August – 3. Etappe / 2. Teilstück

Hochdorf - Hochdorf (Einzelzeitfahren), 28.8 km; 146 Höhenmeter
Start des 1. Fahrers: 16.30 Uhr

Sonntag, 28. August – 4. Etappe / (Rundstrecke mit 8 Runden)

Hochdorf - Hochdorf, 148.4 km, 2'328 Höhenmeter
Start: 11.30 Uhr, Zielankunft: 15.00 Uhr (ca.)

*Im Rahmenprogramm findet am Sonntag die Schweizermeisterschaft
im Einzelzeitfahren der Handbiker statt.*

Start des 1. Fahrers: 9.30 Uhr; Rund um Hochdorf; Streckenlänge 22.8 km

TOTAL:

549 Kilometer
8'425 Höhenmeter